

Modelle für differenzierte Klassenarbeiten in den Fremdsprachen

Grundsätze für Klassenarbeiten

Es muss unterschieden werden zwischen **Vergleichsarbeiten (z. B. innerschulische Jahrgangsarbeiten, aber auch VERA 8), Prüfungsarbeiten und Klassenarbeiten**. Im Unterschied zu den beiden ersteren überprüfen **Klassenarbeiten** den Stand der Lern-, Leistungs- und Kompetenzentwicklung im jeweiligen Schuljahr und beziehen sich somit — zumindest überwiegend — auf die Inhalte, die in einem bestimmten zeitlichen Rahmen im Schuljahr unterrichtet wurden. Auch wenn die nachfolgenden Beispiele Aufgabenformate verwenden, die aus Vergleichsarbeiten und dem MSA bekannt sind, so enthalten sie doch jeweils einen Schwerpunkt, durch den ein spezifischer Lernzuwachs in diesem Sinne nachgewiesen werden kann.

Nachfolgend sind drei Modelle für differenzierte Klassenarbeiten aufgeführt. Sie haben gemeinsam, dass alle Schülerinnen und Schüler Aufgaben auf einem fundamentalen (Fundamentum) und einem erhöhten Kompetenzniveau (Additum) lösen können. Der Schwierigkeitsgrad orientiert sich an den für die jeweilige Jahrgangsstufe festgelegten Schlüssel-niveaus der Standards laut Rahmenlehrplan.

Modell 1:

Alle Schülerinnen und Schüler bearbeiten obligatorisch die Aufgaben der Arbeit. Diese weisen eine Leistungsprogression aus und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern das Erreichen von 12 Punkten im G-Niveau, wenn Sie die Ein-Schlüssel-Aufgaben erfolgreich lösen. Schülerinnen und Schüler, die die maximale Punktzahl auf dem E-Niveau erreichen möchten, müssen alle Aufgaben richtig lösen. Das E-Niveau weisen sie nicht nur durch das Lösen der Aufgaben auf dem E-Niveau nach, sondern auch durch das insgesamt schnellere und erfolgreiche Bearbeiten einer größeren Anzahl von Aufgaben

Im Unterschied zu Modell 2 besteht innerhalb des Additums keine Wahlmöglichkeit.

Modell 1 (mit Leistungsprogression)

Beispiel zu Leistungsüberprüfung Lesen¹ und Schreiben¹ Klasse 8:

Anforderungsniveau		Lesen Aufgabenbeispiel	Schreiben Aufgabenbeispiel	Bewert- Punkte (untersch. je nach KA)	Noten- punkte von 15	Note
Additum	G/E	kurzer Text: 1 — 2-Schlüssel-Niveau Aufgaben: Progression vom 1- zum 2- Schlüssel-Niveau	1 — 2-Schlüssel-Niveau: E-Mail-Antwort auf Einladung		10	2/1 E G
Fundamentum <i>Für alle verbindlich</i>	G	Text: 1-Schlüssel-Niveau Aufgaben: 1-Schlüssel-Niveau (vorw. Globalverstehen)	1-Schlüssel-Niveau Notizzettel für Be- sichti- gungsprogramm (Grundlage: Info- Material)		5	4/3 E G

1) Die Fertigkeiten (hier: Lesen und Schreiben) müssen getrennt werden; d. h. das Leseverstehen darf nicht durch einen zu verfassenden Text überprüft werden. Falls die Aufgaben eigene Formulierungen verlangen, dürfen sprachliche Verstöße nur berücksichtigt werden, wenn sie die Verständlichkeit gravierend beeinträchtigen.

Modell 2:

Wie Modell 1 beinhaltet auch Modell 2 ein für alle verbindliches Fundamentum. Es macht ebenfalls ein Drittel der erreichbaren Zahl an Notenpunkten aus (5 Punkte) und enthält nur 1-Schlüssel-Aufgaben. Die Schülerinnen und Schüler haben hier jedoch die Wahl, ob sie nach dem Fundamentum gleich die Aufgaben auf dem höchsten Niveau (mit einem Anteil an 2-Schlüssel-Aufgaben und 10 erreichbaren Notenpunkten) bearbeiten oder diejenigen auf dem nächst höheren Niveau (mit überwiegend Aufgaben auf dem 1-Schlüssel-Niveau und 7 erreichbaren Notenpunkten).

Modell 2 (mit Alternativen)

Beispiel zu Leistungsüberprüfung Lesen und Schreiben Klasse 8:

Anforderungsniveau		Lesen Aufgabenbeispiele	Schreiben Aufgabenbeispiele	Bewert-Punkte (untersch. je nach KA)	Noten-punkte von 15	Note
Additum <i>(mit Wahl-möglichkeit² zwischen Niveau G/E und E)</i>	E	Text: 1 — 2-Schlüssel-Niveau Aufgaben: 1 — 2-Schlüssel-Niveau und 2-Sch-Niveau	2-Schlüssel-Niveau Aufgabe: Steck-brief/profile		10	1 E
	G/(E)	Text: 1-2-Schlüssel-Niveau Aufgaben: 1- und 1 — 2-Schlüssel-Niveau (vorw. Globalverstehen) Überwiegen von 1-Schlüssel-Niveau	1-2-Schlüssel-Niveau Aufgabe: E-Mail mit - Einleitungssatz - Strukturierungshilfe - Formulierungshilfen		7	2/1 EG
Funda-mentum <i>Für alle verbind-lich</i>	G	Text: 1-Schlüssel-Niveau oder 1-2-Schlüssel-Niveau mit mit Annotationen (vorw. Globalverstehen)	1-Schlüssel-Niveau Aufgabe: Formu-lar/Fragebogen		5	4/3 EG

² Die Alternative besteht zwischen den beiden Wahlmöglichkeiten auf G/E- und auf E-Niveau.

Modell 3:

In Modell 3 weisen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen auf dem fundamentalen Niveau (Fundamentum) nach, wenn sie die Aufgaben, die auf E-Niveau sind, unter Verwendung von Lösungshilfen bearbeiten können. Um zu entscheiden, ob sie von den Lösungshilfen Gebrauch machen, erhalten die Schülerinnen und Schüler zunächst die Aufgabenstellung ohne Hilfen. Wenn nötig, verwenden sie „Hilfekarten“ mit unterschiedlichen Hilfen (z. B. Vokabelerklärungen, Strukturierungshilfen, Formulierungsbeispiele). Außerdem enthalten sie zusammen mit den Hinweisen zum leichteren Lösen der Aufgabe die Information, wie viele Punkte gegenüber der maximalen Punktzahl aufgrund der Verwendung dieser Hilfe abgezogen werden.

Die Bearbeitung der gleichen Aufgaben ohne Hilfen entspricht hingegen dem Anforderungsniveau des Additums in den anderen Modellen.

Modell 3 (mit Lösungshilfen)

Beispiel zu Leistungsüberprüfung Lesen und Schreiben Klasse 8:

Anforderungsniveau		Lesen Aufgabenbeispiel	Schreiben Aufgabenbeispiel	Notenpunkte von 15	Note
Aufgaben ohne Hilfen	E	Text und Aufgaben: 2-Schlüssel-Niveau	Aufgabe: 2-Schlüssel-Niveau E-Mail (wie unten, aber ohne Hilfen)	15	1 E
----- a l t e r n a t i v -----					
Aufgaben wie oben: mit Hilfen³	G/E	Text: 2-Schlüssel-Niveau mit - einsprachigen - zweisprachigen Annotationen	Aufgabe: E-Mail mit 1-2-Schlüssel-Niveau: - Einleitungssatz - Strukturierungshilfe - Formulierungshilfen	12 Je nach Verwendung von Hilfen	2/1 E G

³ Die Hilfen können auch in mehreren (maximal 3) Teilen/Abstufungen zur Verfügung gestellt werden. Auf jeder Hilfekarte muss vermerkt sein, wie viele Punkte bei ihrer Verwendung abgezogen werden. Die Höchstpunktzahl kann nur erreicht werden, wenn keine Hilfekarte verwendet wird